



Dipl.-Ing. Sabine Pelzmann, MSc MBA

Sabine Pelzmann ist Organisationsberaterin, Führungsexpertin, Führungskräfteentwicklerin und Supervisorin (ÖVS). Sie leitet die PELZMANN Unternehmensberatung in Graz. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Begleitung von Entwicklungsprozessen mit personenzentriertem Fokus. Sie berät Führungskräfte, Unternehmerinnen und Unternehmer, die kraftvoll, mutig und beherzt an der Zukunftsfähigkeit ihrer Organisationen arbeiten. Sabine Pelzmann setzt sich für einen nachhaltigen, zukunftsorientierten, partizipativen und entscheidungsfreudigen Führungsstil ein.

Basis ihrer Beratungsarbeit ist der integrative, systemische Ansatz, wertschätzende Akzeptanz als Grundhaltung und Ergebnisorientierung. Durch ihre naturwissenschaftlich-wirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Ausbildung kann sie immer wieder interdisziplinäre Brücken bauen. Denken in Gesamtzusammenhängen, interdisziplinär und branchenübergreifend prägen ihre Arbeit als Führungskräfteentwicklerin und Unternehmensberaterin.



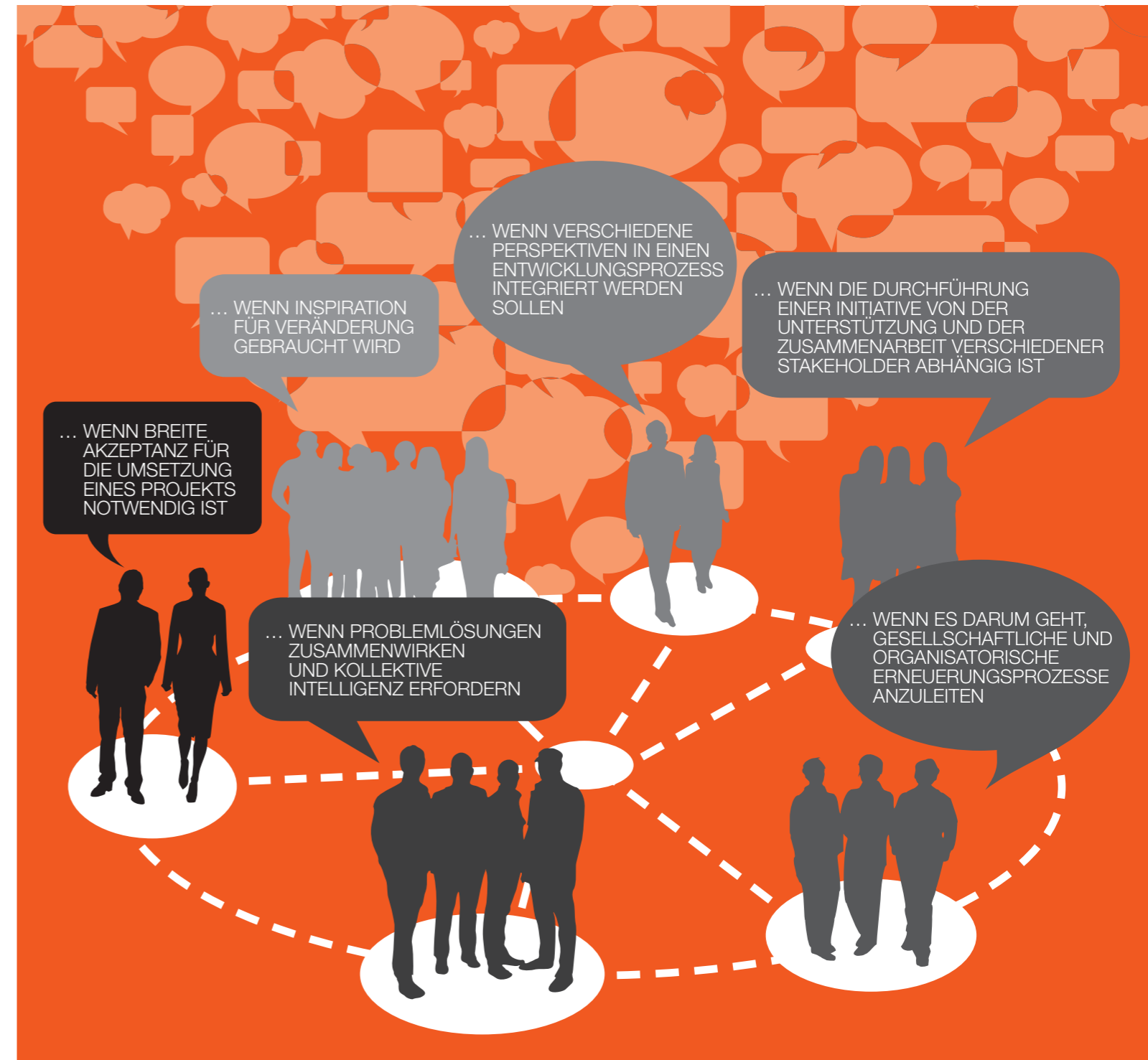
SABINE PELZMANN
INTEGRATIVE ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Dipl.-Ing. Sabine Pelzmann, MSc MBA

Johannhöhe 12, 8043 Graz, Austria
Mobil +43 664 45 320 48
office@pelzmann.org
www.pelzmann.org



STAKEHOLDER-DIALOGE



SABINE PELZMANN
INTEGRATIVE ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Stakeholder-Dialoge sind eine Antwort auf die komplexen Herausforderungen von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft.

Stakeholder-Dialoge werden zur Zusammenarbeit zwischen Organisationen und den unterschiedlichsten Anspruchsgruppen eingesetzt. Die Erfahrungen und das Wissen der unterschiedlichen Stakeholder werden in die Willensbildung- und Entscheidungsprozesse einbezogen, Konflikte werden bearbeitet, die Anliegen der Stakeholder werden gehört und gemeinsame Lösungen werden gesucht.

Der Stakeholder-Dialog ist eine Art organisations- und institutionsübergreifender Raum, in dem konstruktive Gespräche aller Akteurinnen und Akteure möglich sind.

Stakeholder-Dialoge haben mit dem Respekt vor der Erfahrung und den Lebenshintergründen unterschiedlicher Menschen und unterschiedlicher Interessensgruppen zu tun. Basis der Stakeholder-Dialoge ist die Haltung, dass Dialog und Partizipation zu tragfähigeren Konzepten und zu einer besseren Umsetzung führen.

Einsatzmöglichkeiten für Stakeholder-Dialoge

- Stadt- und Regionsentwicklung
- Öffentlich-private Zusammenarbeit
- Ressourcenmanagement
- Infrastrukturentwicklung
- Klimaveränderungen
- Technologische Entwicklungen
- Politische Partizipation
- Energiesicherheit
- Friedensbildung und -sicherung
- Soziale Kohäsion
- Nachhaltige Entwicklung in der Wirtschaft

Wer sind die Stakeholder?

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kunden
- Kapitaleigentümer und Aktionäre
- Regierungen und Behörden
- NGO's und Interessensgruppen
- Geschäftspartner
- Wirtschafts- und Fachverbände
- Medien

Der Prozess der Stakeholder-Dialoge



Ergebnisse von Stakeholder-Dialogen

Die Unterschiede und Konflikte, die in einem Stakeholder-Dialog bearbeitet werden, führen zu ...

- mehr Vertrauen zwischen den Stakeholdern
- mehr zukunftsorientierter und konstruktiver Zusammenarbeit zwischen Menschen aus verschiedenen Sektoren oder unterschiedlichen sozialen Umwelten
- innovativen Lösungen für wirtschaftliche oder soziale Herausforderungen
- verbesserter Qualität und breiterer Akzeptanz von Entscheidungen
- kollektiver Verantwortung für Veränderungen
- nachhaltigeren Lösungen und
- zu länger dauernden Kooperationsbeziehungen.